



Altena. Im Rahmen des gemeinsamen ökumenischen Projekts „Passion erleben“ haben sich Mitglieder der Evangelischen, Evangelisch-Freikirchlichen, Katholischen und Neuapostolischen Gemeinde in der Stadt Altena regelmäßig donnerstag abends zu Gesprächsabenden versammelt.

Im Mittelpunkt stand die Matthäuspassion aus dem gleichnamigen Evangelium, das 26. und 27. Kapitel. Das Passionsgeschehen wurde in vier Abschnitte aufgeteilt, so dass in jeder Gemeinde ein Abschnitt in den Mittelpunkt gestellt wurde. Jede Gemeinde hatte ihren Abschnitt unter eine besondere Überschrift gestellt, in Bezug auf den Inhalt ihres Textabschnittes.

Am Donnerstag, 28.03.2019, fand der letzte Abend in den Räumlichkeiten der Neuapostolischen Gemeinde statt. Dieser Abend hatte den Schluss der Matthäuspassion, Mt. 27, 15-66, unter der Überschrift „Das Ende oder ein Neubeginn?“ zum Inhalt.

Zu Beginn fand eine Andacht statt in der durch den Gemeindeleiter, Axel Schmoll, zunächst das Ende Jesu beleuchtet wurde. Im weiteren Verlauf stand dann der Neubeginn im Mittelpunkt: „Durch das Opfer Jesu Christi ist es möglich vollumfänglich Vergebung von Sünde und Schuld zu erlangen“. Während der Andacht wurde gemeinsam das Lied aus dem evangelischen Gesangbuch „Holz auf Jesu Schulter“ gesungen. Dieses Lied begleitete die Zuhörer an jedem der vier Abende.

Nach der Andacht wurde der Bibeltext in einer Lesung den Zuhörern nahegebracht. Anschließend versammelte man sich in den unteren Räumen und tauschte sich in kleinen Gruppen über Teile des gelesenen Textes aus.

Abgerundet wurde der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein. Hierbei wurde immer wieder betont, wie schön die Erfahrungen der letzten Wochen mit diesen gemeinsamen Abenden war, an dem sich Christen unterschiedlicher Gemeinden über ein Ereignis unterhalten haben. Mit dem Wunsch „Das muss Fortsetzung finden“ ging man schließlich auseinander.

4. April 2019

Text: Axel Schmoll

Fotos: Axel Schmoll

